

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Kiggie“ vom 15. November 2020 11:16

## [Zitat von Lehrerin2007](#)

Ich kann nicht nachvollziehen, warum das sog. "Distanzlernen", "Fernunterricht" oder "Hybridunterricht" als die Lösung schlechthin in der Pandemie gesehen wird; zumindest macht es in den Medien den Anschein, als würden die meisten das so sehen und viele Eltern sich das auch wünschen.

Ich rege mich am meisten darüber auf, dass in den Medien nie differenziert wird. Immer ist von Kindern die Rede. Ich unterrichte keine Kinder, ich unterrichte Jugendliche und viele junge Erwachsene.

Ab nächster Woche habe ich ein 3. Lehrjahr mit 31 Leuten da sitzen. Die könnte man ohne Probleme teilen oder auch in den Hybridunterricht schicken.

Meine 11. Klasse im FHR-Bildungsgang hingegen würde ich da ungern so sehen. Also auch innerhalb einer Schule müsste das viel differenzierter betrachtet werden.

Aber in den Medien heißt es immer nur - Kinder.

Mein Wunsch wären geteilte Klassen. Zumindest im dualen System ab dem 2. Lehrjahr.

Die kriegen ihren Input und dann arbeiten sie alleine an Projekten oder Aufgaben, da braucht es keine Anwesenheit in der Schule zu.

## [Zitat von Sommertraum](#)

Genau das ist das, was mir persönlich am meisten Bauchschmerzen verursacht.

Geht mir genauso.